



ENERGIEKOMPETENZ
UND ÖKODESIGN E.V.

Pressemitteilung

Expertenkommission übergibt Positionspapier zur nachhaltigen Stadtentwicklung an Staatssekretär Drautz

Ludwigsburg, 08.12.2010

Die Expertenkommission „Stadt und Klima“ hat am 8. Dezember die Ergebnisse ihrer Arbeit im Ludwigsburger Kulturzentrum vorgestellt. Sie präsentierte das „Positionspapier Stadt und Klima für die Kommunen Baden-Württembergs“ und überreichte es Staatssekretär Richard Drautz vom Wirtschaftsministerium des Landes. Die Expertenkommission ist eine Initiative der STEG Stadtentwicklung GmbH im Rahmen der Vereinsarbeit im Energiekompetenzzentrum Energetikom. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern verschiedener Kommunen, von Wissenschaft, Forschung und Technik, der Ingenieurkammer Baden-Württembergs, Mitgliedern des Energetikom sowie Impulsgebern aus ministeriellen und administrativen Schnittstellen.

Ziel der Expertenkommission ist es, eine Strategie zu entwickeln, um die Nachhaltigkeitspolitik des Landes Baden-Württemberg in den Kommunen umzusetzen. Überdies soll die im Positionspapier dargestellte nachhaltige Stadtentwicklungsplanung in die Förderpolitik des Landes übernommen werden. Das Positionspapier richtet sich an Städte und Gemeinden. Die Mitglieder der Expertenkommission sehen dort herausragende Ansätze und Handlungsfelder, Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung wirksam voranzubringen. Jede Kommune könne in ihrer Vorbildfunktion jeden Einzelnen in seinem persönlichen Lebensumfeld dazu anregen, aktiven Klimaschutz in den Alltag zu integrieren, heißt es.

Die Kommission hat zahlreiche Themen aufgegriffen. Dazu gehören Klimawandel und Stadtklima ebenso wie städtebauliche Leitbilder und klimagerechter Städtebau.

Der kommunale Klimaschutz spielt in den Überlegungen eine Rolle, auch Anreize, Förderprogramme, energetische Gebäudesanierung und Stadtentwicklungsprozesse sind untersucht worden. Der Klimaschutz als Standortfaktor sowie die Integration von Klimaschutzprojekten in Stadtentwicklungskonzepte rundeten das Arbeitsfeld ab.

Die Expertenkommission befürwortet einen Wechsel zu nachhaltigen regenerativen Energiequellen, um der Klimaveränderung wirksam zu begegnen. Dazu seien klare Vorgaben nötig im Sinne eines Handlungsrahmens für Kommunen, damit diese einen konkreten Maßnahmenplan erstellen und abarbeiten können.

Nach Ansicht der Expertenkommission muss insbesondere die Stadtplanung auf die Anforderungen einer klimagerechten Stadtentwicklung reagieren. Ziel müsse es sein, unter anderem Siedlungen energetisch zu optimieren und den Verbrauch der Flächen zu reduzieren. Zudem seien stadtverträgliche und klimaschonende Mobilitätskonzepte wichtig. Zunächst müssten jedoch bestehende Gebäude und Quartiere energetisch saniert werden, so die Forderung der Kommission. Dies sollten Bund und Land mit Fördermitteln finanziell unterstützen. Deren bisherigen Programme der Stadterneuerung sind demnach zu überprüfen, zu vereinfachen und zu bündeln.

Im Idealfall entstehe für jede Kommune ein Maßnahmenplan mit konkreten Projekten, der auf einheitlichen Standards beruhe und mit anderen Kommunen vergleichbar sei, so die Kommission. Damit könnten Kommunen ihre Ziele erfolgreich und schnell umsetzen. Dabei sei es wichtig, die Einwohnerschaft, betroffene Gruppierungen und Institutionen an den Entscheidungen zu beteiligen.

Die Expertenkommission bekräftigt, dass Klimaschutz als eine entscheidende Zukunftsaufgabe von Kommunen und Gemeinden zu begreifen ist. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten dürften die Bemühungen nicht nachlassen. Eine hohe Kontinuität bei entsprechenden Förderprogrammen müsse man beibehalten. Die regionalen und kommunalen Potenziale müssten konsequent, aber auch nach nachhaltigen Prinzipien erschlossen werden.

Über Energetikom e.V.:

Das Kompetenzzentrum Energetikom ist ein von den Mitgliedern getragener Verein mit Sitz in Ludwigsburg. Er wurde im Jahr 2009 gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, ein umfassendes und interdisziplinäres Netzwerk im Bereich Energie zu schaffen und den Austausch zwischen Mitgliedern und Netzwerkpartnern zu fördern. Das Energetikom ermöglicht notwendige Kontakte und die Verbindung zwischen Forschung und Markt. In Projektgruppen und Arbeitskreisen werden Vorhaben und Innovationen zusammen vorangetrieben. Der Verein entwickelt energie- und ressourcenschonende Lösungen und Konzepte für Projekte im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz. Die Mitglieder sind Vertreter der Privatwirtschaft, des öffentlichen Sektors und der Wissenschaft. Aus den interdisziplinär wirkenden Arbeitskreisen heraus werden Pilotprojekte durchgeführt und Prototypen in Feldversuchen erprobt.

Kontakt für die Medienvertreter:

Dr. Taj Kanga
Geschäftsstellenleiter
ENERGETIKOM e.V.
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1
71636 Ludwigsburg
(07141) 99057-0
t.kanga@energetikom.de
www.energetikom.de